

# Double Degree (Master) an der Warsaw School of Economics (Finance & Accounting) ab WS 16/17



## Vorbereitung:

Da der Auslandsaufenthalt innerhalb der EU stattfindet, halten sich die Vorbereitungsmaßnahmen in Grenzen. Bis auf das übliche Bewerbungsverfahren an der SGH ist hierbei nicht viel zu beachten. Da man automatisch in der EU krankenversichert ist, ist man nicht verpflichtet eine Auslandsrankenversicherung abzuschließen. Wem jedoch dieser Krankenschutz nicht ausreicht, kann noch zusätzlich eine Auslandsrankenversicherung abschließen. An der SGH findet eine Orientation Week statt (Ende September bzw. die letzte Woche vor Vorlesungsbeginn), in der jeden Nachmittag + Abend Veranstaltungen des Erasmus Student Network organisiert werden. Dort sollte man auf jeden Fall anwesend sein, da es seine super Gelegenheit darstellt Kontakte zu knüpfen und die Stadt besser kennenzulernen. Darüber hinaus, finden auch einige Veranstaltungen an der Uni selbst statt, die jedoch zum Großteil nicht verpflichtend sind. Jedem ausländischen Studenten wird ein Buddy zugeteilt, der bereits einige Wochen vor Semesterbeginn Kontakt aufnehmen soll. Wie sehr man die Hilfe von dem Buddy beansprucht, hängt natürlich von einem selbst ab, ggf. könnte Hilfe bei der Wohnungssuche von Vorteil sein.

## Unterkunft:

Da für mich von vorneherein feststand, dass ich nicht in einem Studentenwohnheim wohnen möchte, kann ich diesbezüglich natürlich keine Tipps geben. Meiner Meinung nach gibt es in Warschau genügend schöne WG Zimmer in guter Lage zu erschwinglichen Preisen, daher wohnt auch der Großteil der Studenten in Wohngemeinschaften. Es gibt natürlich einige Agenturen, die sich auf Erasmus Studenten spezialisiert haben. Wer es einfach haben möchte, versucht am besten darüber (z.B. Pepe Housing) ein Zimmer zu kriegen, muss natürlich jedoch auch mit höheren Mietpreisen rechnen. Da es mir zu risikoreich war ohne Besichtigung ein Zimmer anzumieten, habe ich gemeinsam mit einer Kommilitonin vor Ort eine Wohnung gesucht. Es gibt auch einige schwarze Schafe unter den angeblichen

Vermietern im Internet, also unbedingt vorsichtig sein und kein Geld ohne Sicherheit überweisen (es gab einige Betrugsfälle!). Sehr kurzfristig (d.h. 4 Tage vor Beginn der Orientierungswoche) haben wir uns auf die Wohnungssuche gemacht, die einschlägigen Portale und Gruppen auf Facebook sowie Gumtree.pl durchforstet. Mit Hilfe von Google Translate haben wir auch polnische Anzeigen übersetzt. Über eine polnische Anzeige haben wir dann eine sehr moderne und schöne 2-Zimmer Wohnung an der Metro Wierzbno gefunden (2 Metro Stationen südlich der Uni), p.P. haben wir um die 315 EUR gezahlt. Da wir 9 Monate vor Ort waren, war es uns wichtig, dass wir uns wohlfühlen (daher die etwas komfortablere Wohnung gewählt) und auch genügend Platz für Besuch haben. Wer jedoch ein einzelnes WG Zimmer sucht und nicht so viel Platz benötigt, kann auch Zimmer für um die 1000PLN bekommen (ca. 240 EUR). Um es einigermaßen zentral und nah zur Uni zu haben, würde ich die Wohngegend Mokotów bzw. Śródmieście empfehlen. Solange man eine gute Anbindung an das Tram- und Metronetz hat, kann man jedoch auch gut in anderen Gebieten wohnen.

### Studium an der Gasthochschule:

Grundsätzlich ist es sehr schwer ein allgemeines Fazit aus den Kursen an der SGH zu ziehen, da der Anspruch als auch die Qualität der Kurse zum Teil erheblich voneinander abwich. Im Allgemeinen kann man jedoch sagen, dass der Uni-Alltag sehr viel verschulter ist und man in Deutschland viel mehr auf Eigenverantwortung setzt. Es gibt einige Kurse, die mit Anwesenheitslisten arbeiten und in denen auch mündliche Mitarbeit mit bis zu 20% in die Note eingeht. Die Prüfungsleistungen sind auch von Kurs zu Kurs unterschiedlich, von einer Klausur bis zu Report + Präsentation + Assignments. Generell kann man sagen, dass der Schwierigkeitsgrad an der SGH nicht so hoch ist wie an der EUV und sich daher mit weniger Aufwand eine sehr gute Note erreichen lässt. Da jedoch teilweise sehr viele Komponenten die Prüfungsleistung ausmachen und man oft während des Semesters einige Abgaben hat, muss man dran bleiben und eine Portion Fleiß besitzen. Für wen dies kein Problem ist, kann der Aufenthalt an der SGH definitiv sehr gute Noten bedeuten. Die Qualität der Kurse reicht von Schulniveau bis anspruchsvoll. Viele Professoren bieten ein sogenanntes „zero exam“ an. Das gibt einem die Möglichkeit vor der offiziellen Prüfungsphase die Klausur zu schreiben, fällt man dort durch, stellt es jedoch keinen offiziellen Prüfungsversuch dar. Die Betreuung durch das Deans Office war teilweise sehr unflexibel und engstirnig. An der SGH gelten genaue Vorschriften, flexibel auf neue Situationen einzugehen und Lösungswege zu finden ist leider nicht eine Stärke der Uni. Daher kann es schon einmal passieren, dass es nicht möglich ist innerhalb von 4 Monaten Kurse in das Onlinesystem einzutragen, alleine aus dem Grund da in diesem Zeitraum keine Kraft für Double Degree students zuständig war. Die allgemeine Organisation des Studiums als auch der Prüfungen ist teilweise chaotisch und unübersichtlich, daher sollte man nicht den Standard der EUV erwarten.

### Alltag und Freizeit:

Die Lebenshaltungskosten in Warschau sind auf jeden Fall niedriger als in Deutschland. Da man als Student 50% auf alle Tickets für den Zug- und Nahverkehr erhält, kostet ein Ticket für 3 Monate gerade mal um die 30EUR. Zudem kann man wirklich preiswert per Zug oder auch Flug (Ryanair) Polen erkunden. Dies kann ich wirklich nur jedem empfehlen, besonders Städte wie Krakau, Breslau und Danzig sind definitiv einen Besuch wert. Warschau bietet eigentlich alles, was man in Großstädten erwartet. Es gibt viele Freizeitmöglichkeiten sowie

ein aktives Nachtleben. Besonders auswärts Essen und Trinken ist vor Ort auch mit einem kleinen Budget möglich. Gerade für Studenten stellt meiner Meinung nach Warschau eines der besten Ziele dar, es ist preiswert und es bietet viele Möglichkeiten – man kann wirklich einen tollen Aufenthalt verbringen!

#### Fazit:

Die kleinen Schwächen der Uni, werden definitiv durch Warschau als auch ganz Polen ausgeglichen. Gerade Studenten, die keine großen Ersparnisse haben, können in Warschau eine wirklich tolle Zeit erleben. Es ist sehr leicht andere Erasmus Studenten kennenzulernen und Bekanntschaften zu knüpfen. Durch die preiswerten und gut ausgebauten Reisemöglichkeiten steht einem ganz Polen offen. Die Polen sind ein wirklich offenes und freundliches Volk. Auch wenn die Kommunikation auf Englisch nicht immer 100%ig funktioniert, ist die Hilfsbereitschaft der Polen einem meist sicher.